

Von: [REDACTED]

Gesendet: Montag, 9. Mai 2022 11:51

An: [REDACTED]

Betreff: AW: Einladung zur Grobabstimmung: B-Plan Hammerbrook 15 "Bürostandort Spaldingstraße / Albertstraße"

Sehr geehrter [REDACTED],

leider kann ich aus terminlichen Gründen heute nicht persönlich an der Grobabstimmung teilnehmen. Daher erhalten Sie per E-Mail meine Stellungnahme zum B-Planvorhaben Hammerbrook 15 "Bürostandort Spaldingstraße / Albertstraße".

Auf Grund der unmittelbaren Nähe zu den vorhandenen Magistralen ist eine sehr hohe Immissionsbelastung anzunehmen und somit ist auf diesem Problempotenzial in Bezug auf die geplante Nutzung städtebaulich zu reagieren. Auch durch die direkte Nähe des S-Bahnviaduktes ist es unabdingbar, hier eine planerische Gestaltung zu entwickeln, die in ihrer Geschlossenheit und Höhe als Lärmschutz für die angrenzende Verkehrslärmbeeinträchtigung fungieren kann. Diese lärmschutzwirksame Bebauung ist durch besondere bauliche Strukturen in seinen Grundrissen optimiert zu gestalten, die attraktive und alltagstaugliche Arbeitsbereiche entwickeln lassen. Zum Schutz der geplanten Arbeitsbereiche müssen dazu geeignete Lärmschutzmaßnahmen getroffen werden. Dabei sollten die Arbeitsbereiche grundsätzlich den lärmabgewandten Gebäudeseiten zugeordnet werden. Sofern eine Anordnung an den lärmabgewandten Gebäudeseiten nicht möglich ist, so sind vorrangig für die Arbeitsbereiche an den lärmzugewandten Gebäudeseiten ein ausreichender Schallschutz durch bauliche Maßnahmen planerisch zu entwickeln.

Ein weiteres Ziel dieser lärmschutzwirksamen Bebauung soll sein, ruhige Außenbereiche mit einer Aufenthaltsqualität zu erschaffen, die Kommunikationsräume im Umfeld der Einrichtungen aufzeigen, die zum Verweilen und Treffen einladen. Zugleich sind diese Freiräume mit dem angrenzenden Strukturen des Quartiers räumlich wirksam zu vernetzen.

Auf Grund der Verkehrslärsituation ist für die weitere Planung eine schalltechnische Untersuchung unbedingt erforderlich. Des Weiteren ist über einen Gutachter die Erschütterungseinwirkungen auf die umgebenen Gebäude durch das vorhandene S-Bahnviaduktes zu überprüfen.

Zu dem Thema Luftschadstoffe möchte ich auf die evtl. vorhandenen anlagenbezogene Emissionen durch den in der Nähe ansässigen genehmigungsbedürftigen Betrieb Ingredion sowie durch die Verkehrsemissionen hinweisen. Dies müsste ebenfalls über ein Gutachter abgeklärt werden.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]  
Bundesimmissionsschutz

Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Mitte  
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt  
Fachamt Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt  
Abteilung Technischer Umweltschutz/Wohnraumschutz  
Caffamacherreihe 1-3, 20355 Hamburg  
Tel.: + 49 40 428 54 - [REDACTED]  
E-Fax: +49 40 4279 01 - [REDACTED]  
E-Mail: [REDACTED]

Die Datenschutzerklärung des Fachamtes Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt finden Sie im Internet unter:  
<https://www.hamburg.de/mitte/datenschutzerklaerungen/>